

**Norla 06.09.2008**  
**Eingangsreferat**

**Der moderne Landwirt als mittelständischer Unternehmer**  
**(Mein Part : Schulklassen auf dem Bauernhof)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit ca. 15 Jahren engagiert sich die Landwirtschaft in S.-H. für die Begegnung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Schülern, Lehrern und Familien. Erste Schritte fanden Anfang der 90-er Jahre statt mit der AG UWE (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelterziehung der Landwirtschaft).

Der Leitgedanke lautete damals: Der mittelständische landwirtschaftliche Betrieb als außerschulischer Lernort einfach Schulklassen auf dem Bauernhof. Die Resonanz war jedoch nicht sehr groß.

2005 fanden sich daher 3 Partner zusammen, um dieses Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ mit Nachdruck neu zu starten.

- Landwirtschaftskammer
- Landesregierung
- Gemeinde Osterröfeld (als kommunaler Träger)

(Finanzierung: EU Strukturförderungsprogramm, Zukunft a. d. Lande)

Das Ziel dieses Neubeginns war:

Strukturen aufzubauen und zu festigen, so dass jede Schülerin und jeder Schüler in S.-H. während seiner Schulzeit mindestens ein Mal einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen konnte und das im Rahmen einer qualifizierten Unterrichtsmaßnahme.

Neue Ziele kamen hinzu:

- Die Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Anregungen zu Vorhaben im Rahmen der Auszeichnung von Zukunftsschulen

Kooperationspartner heute sind auch das Bildungsministerium, das IQSH und die Kreisfachberater.../BNE.

Viele Landwirte sind bereit, dieses Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ mit Leben zu füllen.

Nun sind wir, die Lehrkräfte gefragt, den Schritt zu tun, um den Schülerinnen und Schülern eine reale Begegnung mit einem landwirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen.

Wie kann ich als Lehrer diese Dienstleistung nutzen?

- Adresskartei mit Betrieben, die für Hofbesuche zur Verf. stehen (150 Betriebe)  
[www.lernendurcherleben.de](http://www.lernendurcherleben.de) Frau Wellensiek
- Kontakt mit dem Kreisbauernverband aufnehmen

- Kontakt mit den Kreisfachberatern für Natu..... aufnehmen
- Kontakt mit der Landwirtschaftskammer aufnehmen
- Den Bollerwagen-Erlebnispfad in Futterkamp besuchen.

Diesen Hofpfad habe ich auf den Kreis NF Nord heruntergebrochen und biete ein eigenständiges Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ an. (Auftaktv. 20.11.07)

Welche Vorbereitungen mussten getroffen werden?

- Idee aus Futterkamp (06)
- Landwirte finden, die bereit waren ihren Betrieb für Klassen zu öffnen. (Schmidt, Ketelsen, Callsen)
- Sponsoren finden für den Bustransfer (Nospa, Dank)

Zeitlicher Ablauf:

- Schulklassen 4.-6. melden sich bei mir als Kreisfachberater an.
- Bustransfer Schule – Betrieb. Kostenübernahme durch die Nospa auch für 2008/2009 zugesagt.
- 3 Schulstunden erlebnisorientierter Unterricht durch mich oder andere qualifizierte Person zu einem Themenbereich.
- Hoferkundung mit den Tafeln, die im Eingangsbereich zu sehen sind.
- Kostprobe eines auf dem Betrieb hergestellten Nahrungsmittels Milch
- Kollegen erhalten Arbeitsbögen zur Nachbereitung des Erlernten
- Bustransfer zur Schule
- Kostenbeitrag von 1.50 € pro Schüler.

Als 2. Projekt biete ich im Verlauf des 8.-10. Schuljahres das Thema „Pflanzen beeinflussen unser Leben/Landwirtschaft heute“.

Im Verlauf eines Arbeits- und Erkundungszeitraumes von 2 Wochen arbeiten die Schüler ca. 6 Stunden auf dem Betrieb, verbunden mit Arbeitsaufträgen:

1. Erstellen eines Betriebsspiegels
2. Bearbeiten eines Schwerpunktthemas mit Hilfe des Betriebsleiters und seiner Familie (Milchgewinnung, Gülle, nachwachsende Rohstoffe Bodenschutz, Rindermast ...)

Wünschenswert ist es, dass Schüler nach einer ersten Begegnung mit allen Sinnen ein zweites Mal sich jedoch kognitiv mit dem Thema Landwirtschaft auseinandersetzen. Die Begegnung von Schulklassen und landwirtschaftlichen Betrieben ist in jedem Kreis möglich.

Nehmen Sie das Angebot der Landwirtschaft war und besuchen Sie mit Ihren Klassen einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.